

Sich eine Woche weiterbilden und im Februar bereits den Frühling genießen – dies wird auch 2004 wieder möglich sein. In der Karnevalswochen veranstalten ZVSHK und Fachverband NRW ein Seminar für SHK-Unternehmer auf Fuerteventura.

SHK-Fortbildungsseminar auf Fuerteventura

Know-How-Transfer mit Meerblick

Die positive Manöverkritik der Teilnehmer an der Veranstaltung im Frühjahr 2003 motivierte die Veranstalter weiterzumachen. Der Mix aus Fachvorträgen, Diskussionsrunden sowie der kollegiale Austausch kam in neuer Aufmachung auf Fuerteventura so gut an, daß ZV und Fachverband für eine Neuauflage sorgen werden. SHK-Unternehmer aus dem gesamten Bundesgebiet sind dazu eingeladen. Im Mittelpunkt stehen praxisorientierte Themen wie Sicherheitstechnik in der Gas-Installation, Werkstoffwahl und Hygiene in der Trinkwasser-Instal-

lation sowie die Realisierung des Komplettbades. Themen im Bereich der Unternehmensführung werden die Rolle der Frau im SHK-Handwerk, das neue Kündigungsrecht, Steuertipps, Gesellschaftervertrag, Nachfolgesicherung sowie die Testamentsgestaltung sein. Repräsentanten von Viega und Hüppe sind eingeladen, um über Systeme in der TW-Installation bzw. das Designerbad zu referieren. Mit und neben dem Seminarangebot bieten sich erfahrungsgemäß viele Gelegenheiten, um Ideen und Anregungen für ein erfolgreiches Auftreten im Markt zu finden.



Statt naßkaltem Wetter daheim eine Woche Weiterbildung über Karneval auf Fuerteventura

Seminarprogramm

Samstag, 21. 2. 2004 – Anreise –
20.30 Uhr Come-together-Party

Sonntag, 22. 2. 2004
10.00 Uhr Wettbewerbsvorteile im Spannungsfeld neuer und alter Marktpartnerschaften
11.00 Uhr Das neue Kündigungsrecht
12.00 Uhr Aufgaben und Perspektiven für mitarbeitende Unternehmerfrauen
15.00 Uhr Erfahrungsaustausch: Die Rolle der Frau im SHK-Handwerk/Kündigungsrecht

Montag, 23. 2. 2004
09.00 Uhr Sicherheitstechnik in der Gas-Installation
10.30 Uhr Rationelle Gas-Installation
11.30 Uhr Gasbetriebene Wärmepumpen und Kaldampfprozesse
15.00 Uhr Erfahrungsaustausch: Gas-Installation und Gas-Gerätetechnik

Dienstag, 24. 2. 2004
09.00 Uhr Instrumente zur Sicherung von Unternehmen, Absatz, Liquidität und Nachfolge
10.00 Uhr Unternehmensbewertung, Testamentsgestaltung, Steuertipps

15.00 Uhr Erfahrungsaustausch zu Unternehmensbewertung, Testamentsgestaltung, Steuertipps

Mittwoch, 25. 2. 2004
09.00 Uhr Ganztägige Fachexkursion: Windkraft als alternative Energie nutzen

Donnerstag, 26. 2. 2004
09.00 Uhr Gesundheitliche Aspekte in der Trinkwasser-Installation
10.00 Uhr Wahl der Werkstoffe & Systeme in der TW-Installation
11.30 Uhr Immobilien frühzeitig modernisieren, Betriebskosten beachten
15.00 Uhr Erfahrungsaustausch: Vorteile durch hygienebewußte Anlagenplanung
19.30 Uhr Abschlußabend

Freitag, 27. 2. 2004
09.00 Uhr Gesellschaftervertrag – für SHK-Betriebe maßgeschneidert
10.30 Uhr Komplettbad: Realisierung des Designerbades
15.00 Uhr Erfahrungsaustausch: Das Designerbad in arbeitsteiliger Kooperation

Samstag, 28. 2. 2004 – Abreise –

Dabei ist auch der traditionell offene Erfahrungsaustausch unter den Berufskollegen aus den verschiedensten Regionen hilfreich.

Buchung und Kosten

Die Seminargebühr beträgt 348 Euro. Es besteht die Möglichkeit, individuell über das Euro Lloyd Reisebüro ALR ab allen deutschen Flughäfen eine Charterflugreise nach Fuerteventura zu buchen. Dabei ist zu beachten, daß für die Kanarischen Inseln gerade im Frühjahr eine starke Nachfrage herrscht. Deshalb sollte eine Entscheidung zur Teilnahme schnellstmöglich

getroffen werden. Die Veranstaltungen finden abwechselnd in den benachbarten Iberostar-Hotels Palace Fuerteventura sowie Playa Gaviotas in Jandia im Süden der Insel statt. Die beiden 4-Sterne-Häuser liegen direkt am 25 km langen, feinsandigen Strand und bieten einen ungehinderten Blick auf den Atlantischen Ozean.

Reise I

Schnellentschlossene kommen durch diese Charterflugreise preisgünstiger zum Ziel: Das Pauschalarrangement pro Teilnehmer kostet je nach Abflughafen

- Hotel Palace Fuerteventura ab 858 Euro (Flug/Transfer/Über-

nachtung/Halbpension). Zuschlag für All inclusive 30 Euro/Tag, Frühbucher-Rabatt (bis 25. 11. 2003) abzüglich 35 Euro pro Person/Woche

- Hotel Playa Gaviotas ab 964 Euro (Flug/Transfer/Übernachtung/All inclusive). Frühbucher-Rabatt (bis 25. 11. 2003) abzüglich 42 Euro pro Person/Woche.

Reise II

Das Euro Lloyd Reisebüro kauft ein separates Flug- und Hotelkontingent ein und wird – wenn verfügbar – Flüge und Hotels auch dann noch bieten, wenn die Pauschalangebote ausgebucht sind. Eine Erhöhung des

Reisepreises ist dadurch unabdingbar. Das Arrangement kostet pro Teilnehmer je nach Abflughafen

- Hotel Palace Fuerteventura ab 867 Euro (Flug/Übernachtung/Halbpension, All inclusive: plus 30 Euro/Tag)

- Hotel Playa Gaviotas ab 993 Euro (Flug/Übernachtung/All inclusive). Zuzüglich Transfer (Taxi ca. 160 Euro).

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der SHK-Organisation. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein detailliertes Programm und die Buchungsunterlagen können beim ZVSHK in St. Augustin angefordert werden.

Europäische Leitnormen und nationale Restnormen

Regelwerke für die Entwässerung

Rund um die Gebäude- und Grundstücksentwässerung werden derzeit mindestens 18 Regelwerke benötigt – darin sind Spezialbereiche noch nicht enthalten. Der ZVSHK hat in einem Handbuch die Entwässerungsregeln zusammengefaßt.

Das technische Regelwerk der Gebäude- und Grundstücksentwässerung ist zur Zeit für Planer und ausführende Fachbetriebe nicht leicht zu verstehen. Die Anwendungsregeln, die vorher in zwei Normen (DIN 1986-1

„Technische Bestimmungen für den Bau“ sowie DIN 1986-2 „Ermittlung der Nennweiten“) enthalten waren, müssen jetzt aus 12 europäischen und einer nationalen Restnorm entnommen werden. Außer diesen 13 DIN-EN- und DIN-Normen werden noch ergänzende Normen und Regelwerke benötigt, um auch die Instandhaltung, den Betrieb und die Wartung von Entwässerungsanlagen fachgerecht ausführen zu können. Somit werden mindestens 18 Regelwerke rund um die Gebäude- und Grundstücksentwässerung benötigt (siehe Übersicht), ohne daß Spezialbereiche, wie z. B. die Bemessung und Auslegung von Fettabscheider- oder Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen, schon in diesen Regeln enthalten sind. Hierfür werden nochmals je-

weils zwei Normen notwendig und zwar eine europäische Norm mit den grundsätzlichen Anforderungen sowie eine nationale Ergänzungsnorm, in der die deutschen Anforderungen für die Anwendung von Abscheideranlagen festgelegt sind. Für Fettabscheideranlagen sind dies DIN EN 1825-2 sowie DIN 4040-100 und für Leichtflüssigkeitsanlagen DIN EN 858-2 und DIN 1999-100.

Warum so viele Regelwerke?

Bei der Erstellung der europäischen Normen wurde festgestellt, daß in den einzelnen Mitgliedsstaaten ein unterschiedliches Niveau und teilweise auch andere Schutzziele sowie Installationsstandards in deren Regelwerken enthalten waren.



Zum Thema Entwässerung kann ein dicker Ringordner stets auf dem Laufenden gehalten werden

Deshalb konnten bei der Harmonisierung der unterschiedlichen technischen Regeln der Mitgliedsstaaten, im ersten Schritt bei der Erstellung eines europäischen einheitlichen Regelwerks, teilweise nur die

Planungs- und Ausführungsregeln		Betrieb und Wartung
außerhalb von Gebäuden DIN EN-Normen	innerhalb von Gebäuden DIN EN-Normen	
DIN EN 752 1996-1 Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden Teil 1: Allgemeines und Definitionen Deutsche Fassung EN 752-1:1995	DIN EN 12056-1 2001-01 Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden Teil 1: Allgemeine und Ausführungsanforderungen Deutsche Fassung EN 12056-1:2000	DIN 1986-3 1982-07 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung
DIN EN 752-2 1996-09 -; Teil 2: Anforderungen Deutsche Fassung EN 752-2:1996	DIN EN 12056-2 2001-01 -; Teil 2: Schmutzwasseranlagen, Planung und Bemessung Deutsche Fassung EN 12056-2:2000	DIN 1986-30 2003-02 -; Teil 30: Instandhaltung
DIN EN 75-3 1996-09 -; Teil 3: Planung Deutsche Fassung EN 752-3:1996	DIN EN 12056-3 2001-01 -; Teil 3: Dachentwässerung, Planung und Bemessung Deutsche Fassung EN 12056-3:2000	Entwässerungsanlage DIN 1986 (Betriebsanleitung des ZVSHK, 01.1998)
DIN EN 752-4 1997-11 -; Teil 4: Hydraulische Berechnung und Umweltschutzaspekte Deutsche Fassung EN 752-4:1997	DIN EN 12056-4 2001-01 -; Teil 4: Abwasserhebeanlagen – Planung und Bemessung Deutsche Fassung EN 12056-4:2000	Wartungsverträge Formulare Entwässerungsanlagen ZVSHK 2002
DIN EN 752-5 1997-11 -; Teil 5: Sanierung Deutsche Fassung EN 752-5:1997	DIN EN 12056-5 2001-01 -; Teil 5: Installation und Prüfung, Anleitung für Betrieb, Wartung und Gebrauch Deutsche Fassung EN 12056-5:2000	
DIN EN 752-6 1998-06 -; Teil 6: Pumpsanlagen Deutsche Fassung EN 752-6:1998		
DIN EN 752-7 1998-06 -; Teil 7: Betrieb und Unterhalt Deutsche Fassung EN 752-7:1998		
Ergänzungsregeln		
DIN 1986-100 2002-03 -; Teil 100: Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12056 (Inkl. Berichtigung 1 2002-12)		
DIN 1986-4 2002-02 -; Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe		
DIN EN 1610 1997-10 Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen Deutsche Fassung EN 1610:1997		
VDI 3806 2000-04 Dachentwässerung mit Druckströmung		
Bemessung von vorgehängten und innenliegenden Rinnen (Fachinformation des ZVSHK, 03.2001)		

Aufstellung über Regelwerke der Gebäude- und Grundstücksentwässerung

grundsätzlichen Anforderungen festgelegt werden. Aus diesem Grund steht auch in einzelnen Abschnitten der europäischen Normen der Hinweis, daß nationale Ausführungsanforderungen zu beachten sind. Voraussetzung für eine schrittweise Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes war in diesem Fall:

- nur das in EN-Normen zu regeln, was konsensfähig auch von allen Mitgliedsstaaten akzeptiert werden konnte
- nicht konsensfähige Anforderungen national im jeweiligen Land festzulegen.

In den EG-Verträgen wurde von Seiten der EU-Kommission der europäischen Normung ein hoher Stellenwert beim Erreichen der vorgegebenen Ziele zugewiesen. Dazu gehören eine einheitliche Rechtsordnung, gleichwertige Lebensbedingungen und Angleichung bei der industriellen Entwicklung in den Mitgliedsstaaten.

Eine (deutsche) Besonderheit mußte bei der europäischen Normung berücksichtigt werden, weil die anderen Mitgliedsstaaten die Unterscheidung Grundstücksentwässerung (privater Bereich) und öffentliche Kanalisation (kommunaler Bereich) in der uns vertrauten Art nicht kennen. Aus diesem Grund erfolgt eine klare Abgrenzung zwischen den Entwässerungsnormen DIN EN 12 056 „innerhalb von Gebäuden“ und DIN EN 752 „außerhalb von Gebäuden“, wobei letztere sowohl die private Grundstücksentwässerung als auch die kommunale Entwässerung umfasst, also vom Gebäude bis zu Kläranlage. In den ergänzenden Bestimmungen DIN 1986-100 zu DIN EN 752 und DIN EN 12 056 wird Altbewährtes wieder für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung zusammengefasst und die nationalen Detailanforderungen aufgestellt.

Handbuch Gebäude- und Grundstücksentwässerung

Zu diesen Besonderheiten aus der europäischen Normung kommt noch hinzu, daß in haustechnischen Anlagen immer komplexer werdende Anlagentechniken (z. B. Dachentwässerungen mit Druckströmung) entwickelt werden. Dazu wird wiederum von der Fachöffentlichkeit ein technisches Regelwerk verlangt, damit zum einen einheitliche Planungs- und Ausführungskriterien festliegen, zum anderen durch das technische Regelwerk auch eine Rechtsgrundlage für den Streitfall zwischen Vertragsparteien vorhanden ist. Auf Initiative des ZVSHK ist gemeinsam mit dem Beuth-Verlag das Handbuch Gebäude- und Grundstücksentwässerung entstanden. Vier Mitarbeiter aus dem zuständigen Normenausschuß haben an der Zusammenstellung aller

wichtigen europäischen und nationalen Regelwerke mitgewirkt. Als Leitnorm wurde DIN EN 12 056 herangezogen und an einer zentralen Stelle für einen bestimmten Themenbereich kommentiert. Ferner werden Querverweise auf die anderen relevanten Regelwerke und ergänzenden Bestimmungen gegeben. Erstmals seit Beginn der Normung für Entwässerungsanlagen ist im Rahmen dieses Handbuchs das gesamte Normenwerk der Entwässerungsanlagen innerhalb und außerhalb von Gebäuden einschließlich einer vollständigen Kommentierung in einer Ausgabe veröffentlicht. Auf Wunsch sorgt ein Aktualisierungs-Service dafür, daß der Ringordner im DIN A4-Format stets beim Erscheinen neuer Regelwerke auf dem aktuellen Stand ist. Der ZV bietet für Fachbetriebe der SHK-Organisation eine Mitgliederausgabe zum Sonderpreis von 189 Euro an.